

# Willkommene Unterstützung

Zentraler Afrikaverein Deutschland (Z.A.V.D.) hat seine Arbeit aufgenommen

■ **HAMMELBURG.** Afrikanischen Kindern gezielt helfen will der kürzlich gegründete „Zentrale Afrikaverein Deutschland“ (Z.A.V.D.). Darüber dürfte sich der aus Hammelburg stammende Pater Beda Pavel besonders freuen. Denn für seinen Kindergarten in Kilimahewa/Tansania hat der Z.A.V.D. jetzt die Patenschaft übernommen und erste, kleine Hilfsgüter selbst überbracht.

Leidenschaftliche Afrika-freunde aus Hammelburg und der weiteren Umgebung, die allesamt auch Vereinsmitglieder sind, haben Kilimahewa Ende Juni besucht und waren von der Arbeit des 71-jährigen Missionars so beeindruckt, dass spontan der Gedanke einer Patenschaft geboren wurde.

## Segensreiches Wirken

Der unter Leitung von Pater Beda stehende Kindergarten betreut ständig 25 bis 30 Kinder aus der Umgebung der kleinen Gemeinde, die etwa 85 Kilometer südlich von Dar es Salaam liegt. Der in der Saalestadt gut bekannte Benediktiner hat es geschafft, mitten im Busch neben einer Kirche vier Kindergärten und ein kleines Krankenhaus für ambulante Behandlungen zu errichten.

Damit leitet Beda Pavel auch wichtige vorschulische Ausbildung in die Wege, informierte der für Deutschland zuständige



Großer Jubel herrschte im Kindergarten Kilimahewa über die Mal- und Spielsachen, die Uwe Tobaben (links) überbrachte.

Fotos: Privat

Projektleiter, Uwe Tobaben. Gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern Charlotte Baum, Marc Taut und Nadja Borndörfer konnte der Hammelburger schon einen ersten Beitrag mit

Buntstiften und Malbüchern leisten und andere für Kindergärten geeignete Dinge übergeben.

„Die Freude der Kinder war überwältigend“, beschreibt To-

baben den Jubel im Kindergarten. Außerdem konnten die vier Genannten der dortigen Dispensary noch 500 elastische Binden und fünf Blutzuckermessgeräte übergeben.

Der Z.A.V.D. hat mit der Patenschaft die erste, dem Vereinszweck entsprechende Aufgabe übernommen. Dem Kindergarten in Kilimahewa sollen einmal jährlich die zur Einschulung notwendigen Auslagen zur Verfügung gestellt werden. Das sind die Schulkleidung und die Einschreibgebühren, die in der Regel 17 Euro pro Kind und Jahr betragen.

## Konkrete Projekte

Darüber hinaus will der Verein nach finanzieller Lage entscheiden, ob Gelder für Schulbänke oder Krankheitskosten einzelner Kinder aufgebracht werden. Der Z.A.V.D. wird zu diesem Zweck informiert, wie viele Kinder in einer Klasse sind, entsprechend wird die Schulkleidung bei einem afrikanischen Schneider in Auftrag gegeben und direkt bezahlt. Pauschale Zuwendungen fließen nicht, sondern nur direkte Vergaben.

Da der Z.A.V.D. es sich zur Aufgabe gesetzt hat, an möglichst vielen Stellen zu helfen, hoffen die Mitglieder auf Mittel,

um weitere Projekte fördern zu können. Wer den Zentralen Afrikaverein Deutschland unterstützen will, kann dies mit einer Spende auf das Konto 49085 bei der Raiffeisenbank Hammelburg tun (BLZ 790 621 06).

Ansprechpartner für Informationen ist der stellvertretende Vorsitzende Werner Scheithauer, An der Eich 2, Hammel-



Pater Beda Pavel dankte für die willkommenen Geschenke. heg

burg-Pfaffenhausen, Telefon 09732-782674. Vorsitzender des Z.A.V.D. ist Hartmut Bollenhof, Uwe Tobaben ist Schatzmeister und Inge Scheithauer gewählte Schriftführe-



Nadja Borndörfer (links) übergibt die Blutzuckermessgeräte an das Personal des Krankenhauses.

heg